



Bernd Eberstein

# Hamburg – Kanton 1731

Der Beginn  
des Hamburger Chinahandels

REIHE GELBE ERDE 2

OSTASIEN Verlag

Dieser Band ist die überarbeitete und erweiterte Version eines Beitrags in den Mitteilungen der Hamburgischen Sinologischen Gesellschaft Nr. 13 /2000.

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN: 978-3-940527-10-3

© 2008. OSTASIEN Verlag, Gossenberg ([www.ostasien-verlag.de](http://www.ostasien-verlag.de))

1. Auflage. Alle Rechte vorbehalten

Redaktion, Satz und Umschlaggestaltung: Martin Hanke und Dorothee Schaab-Hanke

Druck und Bindung: Rosch-Buch Druckerei GmbH, Schefflitz

Printed in Germany

# Inhalt

Die APOLLON in Hamburg I: „precieuse Sachen“	5
Ankunft	5
Auktion im Einbeckischen Hause	5
Weitere Auktionen „Ost-Indischer Waren“	6
Die APOLLON in Kanton	10
Vogelflinten und Glückswolken	11
Rückreise mit Hindernissen	13
Die Ostender Kompanie	17
Gründung	17
Britische Seeleute in Ostende	21
Interesse in Hamburg	24
Handelsfahrten und Widerstände	26
Das Ende	30
Die gleichen Schiffe – andere Namen und Flaggen	37
Weitere Projekte und Kompanien	41
Die APOLLON in Hamburg II: ein diplomatisches Beben	50
Die drei Chinareisen der APOLLON	50
„Freyheit der Schiffahrt und Handlung“ ?	51
Die MARIE ARMANDE: Eskalation des Streits	55
Ein Hochedler Rat lenkt ein	61
Hamburg, Altona und das Land der gelben Flagge	65
LA CONSTANCE: Wiederbeginn des Hamburger Chinahandels	70
Anmerkungen	74
Abbildungsnachweis	87
Literaturverzeichnis	89

# Anmerkungen

- 1 Joseph, bzw. Josephus Rezzani wird uns ansonsten nur als „Rath und Agent“ des Kurfürsten Carl Philipp von der Pfalz (1660-1742) in Hamburg genannt. Siehe *Titul und Nahmen Buch/von Ihrer Churfürstlichen Durchleucht/zu Pfaltz/Gesamnten Hofstatt/wie auch allen und jeden/ sowohl/ ChurPfaltzischen/als/ Neuburgischen/auch Gulich=und Bergischen/Cantzleyen und Raths Collegien/sodan/Beamten und Bedienten auff dem Land/samt/einer vorhergehender Ordnung/der Herren Rittern/deß Hochlöblichen Ordens/SANCTI HUBERTI/Primae et Secundae Classis/zusammen getragen/ANNO 1723*, Bayrische Staatsbibliothek München, Handschrift Cgm 1665, Fol. 310.
- 2 Bohea (Wuyi 武夷): ein Kreis und eine Bergkette in der Provinz Fujian; der dort hergestellte schwarze Tee gilt als besonders fein. Zu ihm gehört auch Pekoe (Baihao 白毫 „Weißflaum“), hergestellt aus den ersten Blättern. Singlo gehört zu den preiswertesten grünen Tees; Hyson (Xichun 熙春 „Kräftiger Frühling“) dagegen ist ein besonders hochwertiger grüner Tee.
- 3 Ein Gorgerone war ursprünglich der Schulter- und Halsteil des Harnischs; hier ist wohl eine Art Schultertuch gemeint.
- 4 Commerzbibliothek Hamburg, Anlagen zu den Protokollen der Commerzdeputation, 12 rot, Schifffahrt, Nr. 1; *Hamburger Relations-Courier* 1731, N. 146, Dienstag, 18. September. Zur Ankunft der APOLLON s. a. J. G. Gallois: *Hamburgische Chronik von den ältesten Zeiten bis auf die Jetztzeit*, Bd. 4, 75–76.  
Rock de Lohr, eig. Rockelor: Ein loser Herrenreismantel, wadenbis knöchellang, durchgehend geknöpft und mit kleinem Schulterkragen; wurde um 1720 in Frankreich angeblich durch den Herzog von Roquelaure eingeführt; wenig später kam er auch nach Deutschland und wurde bis zum Ende des 18. Jahrhunderts getragen. (Ingrid Loschek: *Mode- und Kostümllexikon*, Stuttgart 1987)  
Caveling, Kaveling, Kavelin: aus dem Niederländischen; bei Versteigerungen zusammengestellte Partien von Stücken, Ballen etc. einer Ware; also die Mindestmenge, die ein Käufer bei einer Auktion erwerben muß.

- 5 Eduard Moritz: „Die Kaiserliche Ostender Handelsgesellschaft“, 383; Bernhard Struck: „Österreichische Kolonialversuche im 18. Jahrhundert“, 190.
- 6 *Hamburger Relations-Courier* 1731, N. 194, 11. Dec.; N. 196, 14. Dec. Die Auktion wurde am 19. Dezember nicht abgeschlossen, die Fortführung fand am 22. Dez. 1731 statt. Bei den Gegenständen „von Kupfer mit Porcelainen und Gold en Miniature emalirt“, handelt es sich möglicherweise um Cloisonné. Eine weitere Auktion 1731 in N. 190, 4. Dec.
- 7 *Hamburger Relations-Courier* 1732, N. 196, 12. Dec.; N. 197, 15. Dec.; N. 198, 16. Dec.
- 8 *Hamburger Relations-Courier* 1733, N. 146, 18. Sept.; N. 148, 22. Sept.; N. 182, 20. Nov.; N. 184, 24. Nov.; N. 185, 26. Nov.; N. 195, 14. Dec.; N. 196, 15. Dec.
- 9 Zum Beispiel *Hamburger Relations-Courier* 1732, N. 108, 10. Juli.
- 10 Verkaufungs Conditionen der völligen Ladung des den 27 Augusti 1733 in dem Hafen zu Gothenburg, vor Rechnung der Schwedischen privilegirten Ost-Indischen Compagnie, von Canton in China angekommenen Schiffes, Fredericus Rex Sueciae benannt, welche am bevorstehenden 15/26 October jetztlaußenden Jahres, und darauf folgende Tage, in beregter Stadt Gothemburg, an den Meistbiethenden öffentlich verkauffet werden soll, als folget. Riksarkivet Stockholm, Kommerskollegium Arkivet; s. Paul Hallberg/Christian Koninckx: *A Passage to China*, xxxvii. *Hamburger Relations-Courier* 1733, N. 149, 24. Sept.; N. 150, 25. Sept.; N. 161, 15. Oct.; N. 162, 16. Oct.
- 11 British Library, India Office, Home Miscellaneous, vol. 74, 591–592; Foreign Projects, S. 7–76; Ostender Compagnie, S. 80–101, 159–160, 385–430, 475–674. Cf. Will Foster: *Guide to the India Office Records, 1600–1858*, London 1919; David Blake: *Catalogue of the European Manuscripts of the Oriental and India Office Collections*, 2 vols., London 1998.
- 12 Näheres zu Fregatten in Björn Landström: *Das Schiff – vom Einbaum zum Atomboot*, Gütersloh (Bertelsmann) 1961; Ders.: *Segelschiffe*, Gütersloh 1970; Stefan Gulasz: *Segelschiffe*, 1987.

- 13 Der Supercargo war als Vertreter der Schiffseigner für alle kommerziellen Anliegen der Reise verantwortlich, damit auch für die Route und die anzulaufenden Häfen. Der Kapitän hatte nur rein seemännische Funktion.
- 14 K. Degryse: „De maritime organisatie“, 29.
- 15 Biographie He Yulins in Li Huan: *Guochao qixian leibian chubian*, 1890, j. 65, 52a–59b; Ausg. Taipei (Wenhai chubanshe) 1966, 3696–3700; *Qing shilu*, Yongzheng 8. Jahr, 6. Monat, 8b–9b.
- 16 *Qing shilu*, Yongzheng 9. Jahr, 3. Monat, 2a–2b; 4. Monat, 14a–14b. Eine Vogelflinte und Vogelpistole (niaochong 鳥銃) ist abgebildet und beschrieben in Joseph Needham a. o.: *Science and Civilisation in China*, vol. 5 , part 7, Cambridge 1986, 432–439; *Liang Zhe haifang leikao xubian*, Bd. 3, j. 10, 42a und 44b; *Zhongguo shixue congshu*, 1379, 1382, 1405–1406.
- 17 *Qing shilu*, Yongzheng 8. Jahr, 6. Monat, 13b.
- 18 Neben Wei Yuan: *Haiguo tuzhi* , 1852, und Xu Jiyu: *Yinghuan zhilie*, 1849, etwa Liang Tingnan: *Yue haiguan zhi*, 30 j. (Ausg. Jindai Zhongguo shiliao congkan xuji, 181–184), bes. j. 24; *Qingchao tongdian*, j. 97–99; und ausführlicher *Qingchao wenxian tongkao*, j. 292–300, bes. 298.
- 19 Karl Gützlaff; in Winfried Scharlau (Hrsg.): *Gützlaffs Bericht über drei Reisen in die Seeprovinzen Chinas 1831–1833*, Hamburg 1997, 81.
- 20 India Office, Vol. 74, 97–89.
- 21 Hosea B. Morse: *The Chronicle of the East India Company Trading to China 1635–1834*, vol I, 199–200. Die Ostender Schiffe wählten in der Regel nicht die Route durch den Kanal, sondern die nördliche Route um Schottland, zwischen den Orkney-Inseln und den Shetland-Inseln, um zu ihrem Heimathafen zu gelangen, vor allem weil diese Route nicht einer so wirksamen Kontrolle ausgesetzt war, wie die Kanalroute. Es war im 18. und 19. Jahrhundert nicht unüblich, daß die Schiffe Häfen am Kanal, in Irland oder auf den Shetlands anliefen, um dort auf Disposition zu warten.
- 22 Brief vom 28. Aug. 1731; India Office, Vol. 74, 96–97.
- 23 Eduard Moritz: „Die Kaiserliche Ostender Handelsgesellschaft“, 373. Immerhin sei erwähnt, daß ein noch viel früherer direkter Handels-

verkehr nicht ganz unmöglich ist. Eine entsprechende Andeutung machte der Jesuitenpater Kirwitzer, ein Begleiter von Adam Schall von Bell (1592–1666). Er erwähnt einen Bericht über das Wrack eines Handelsschiffes eines „bekannten Deutschen“ vor der vietnamesischen Küste 1619. Dabei könnte es sich um ein Schiff gehandelt haben, das im Rahmen der Verträge der Fugger, Welser und anderer Kaufleute aus Süddeutschland mit dem portugiesischen Königshaus nach Ostindien und China gesegelt ist. Siehe Hedwig Fitzler: „Der Anteil der Deutschen an der Kolonialpolitik Philipps II. von Spanien in Asien“.

- 24 Eduard Moritz: „Die Kaiserliche Ostender Handelsgesellschaft“, 373; Gerald B. Hertz.: „England and the Ostend Company“, bes. 257. Nach William Milburn: *Oriental Commerce*, Vol. I, 410, erlangten die Vertreter der Ostender Kompanie erst 1723 die Erlaubnis, in Kanton eine Faktorei einzurichten. Milburn ist eine der ausführlichsten und besten Darstellungen des frühen europäischen Handels mit Ost- und Südostasien.
- 25 [www.swaen.com/ostend.html](http://www.swaen.com/ostend.html). Wortlaut des Textes: „De Directeurs van de generale Keijzerlijke- Indische compagnie, ordoneren aen hunnen cassier 'joan Bapfist Cogels junior, te ontvangen van *De Heer Ferdinand Anthoin Baron de Vecquemans te Antwerpen* de somme van tweehondert en vijftigh guldens wisselgeldt, voor het eerste payment sijnder actie van een duysent guldens in het Capitael van de Selve compagnie, op de conditien in het Octroij breeder vermeldt, stellen de quitantie hier onder, actum in Antwerpen derthien augustus seventhienhondert dry en twintigh.“
- 26 K. Degryse: „De maritieme organisatie van de Oostendse Chinahandel (1718–1735)“, 20, 22, 25 und 49–50. Zur Ostender Kompanie sind infolge der Zerstörung des Stadtarchivs im Zweiten Weltkrieg nur noch wenige Akten erhalten. Siehe F. Badudiere: *L'expansion mercantile austriaca nei territori d'altremare nel XVIII secolo*, bes. S. 23–88; E.J. Baels: „De Generale Keizerlijke en Koninklijke Indische Compagnie gevestigd in de Oostenrijkse Nederlanden“, genaamd de Oostendse Compagnie; K. Degryse: „De Oostendse Chinahandel (1718–1735)“; Ders.: „De Maritieme orga-

- nisatie van de Oostendse Chinahandel (1718–1735)“; Louis Dermigny: *La Chine et l'Occident. Le commerce à Canton au XVIIIe siècle 1719–1833*; De Schrijver, R.: „Uit de voorgeschiedenis van de Oostendse Compagnie. Bergeycks verklaringen van 1720 over het oktrooi van 1698 voor en Oostindische Compagnie“; Koninckx, Christian: „Ownership in East India Company Shipping: Prussia, Scandinavia and the Austrian Netherlands in the 18th Century“.
- 27 Georg Forster: *Ansichten vom Niederrhein*, Zweiter Theil, XX, „Fahrt auf der Barke nach Fürnen, Nieuport und Ostende“, 470–471.
- 28 Johann Julius Surland: *Erläutertes Recht der Deutschen nach Indien zu handeln*, 32–34.
- 29 Campbell hatte sein Vermögen in der Spekulationskrise um übertriebene Erwartungen an das Südamerikageschäft der britischen South Sea Company 1720–1723 („South Sea Bubble“) verloren und war daraufhin nach Ostende gekommen. Er ist nicht vertreten in Duncan Campbell: *Records of Clan Campbell in the Military Service of the Honourable East India Company 1600–1858*, London 1925. Ein Ölportrait Campbells findet sich im Historischen Museum Göteborg (abgedruckt in Sven T. Kjellberg: *Svenska Ostindiska Compagnierna 1731–1813*, 36). Zu den Schotten und Iren in der EIC s. Linda Colley: *Britons: Forging the Nation, 1707–1837*, London 1992. Eine literarische Verarbeitung des Themas ist der Roman von Johannes Soyener: *Tee-Clipper*, Bergisch Gladbach 1998.
- 30 India Office, vol. 74, 7–76.
- 31 *Staats- und Gelehrte Zeitung des Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten*, CLXXIII. Stück, Mittwoch, den 31. October 1731.
- 32 India Office, vol. 74, 439; Eduard Moritz: „Die Kaiserliche Ostender Handelsgesellschaft“, 379.
- 33 Anon.: „Gründliche Reflection über die Hamburgische Handlung“; nach Ernst Baasch: „Hamburg und die Compagnie von Ostende“, 314.
- 34 G. B. Hertz: „England and the Ostend Company“, 257.
- 35 *CHINA historisch, romantisch, malerisch*, 293.
- 36 Zitiert nach Hosea Ballou Morse: *The Chronicle of the East India Company*, vol. I, 162.

- 37 H. B. Morse: *The Chronicle of the East India Company*, vol. 1, 176–177; Louis Dermigny: *La Chine et l'Occident. Le commerce à Canton au XVIII<sup>e</sup> siècle 1719–1833*, 3 Bde + Kartenband, Paris 1964, 168 ff.
- 38 J. R. Bruin/F. S. Gastra/I. Schöffler: *Dutch-Asiatic Shipping*, vol. I, 139; H. B. Morse: *The Chronicle of the East India Company*, vol I, 161–164, 171 ff., 193, 221; Karl Rieger: *Geschichte der Ostendischen Compagnie unter Karl VI.*, 299–302, 321; C. R. Boxer: *Dutch Merchants and Mariners in Asia, 1602–1795*, 1984; P. Tuck (ed.): *China Trade. British Commerce and the Opening of China, 1635–1842*; Paul Hallberg/Christian Koninckx (eds.): *A Passage to China: Colin Campbell's Diary of the First Swedish East India Company Expedition to Canton*, 196.
- 39 *Importance of the Ostend Company* (1726), 4; nach G. B. Hertz.: „England and the Ostend Company“, 266.
- 40 Johann Baptista du Halde: *Ausführliche Beschreibung des Chinesischen Reichs und der grossen Tartarei*, 4 Bde., Rostock 1747, Bd. 1, 220–221.
- 41 Archief van het Comptoir Generaal te Antwerpen, IC 5556 G n 2. Cheval Marin et Neptune. Register der rekeningen en facturen van de fregat Ste. Thérèse, uitgereed te Trieste 1728. (herdoopt in Cheval Marin), en van de Neptune, uit Cadix vertrokken in Maart 1729.
- 42 Treaty of Peace and Alliance, between the Emperor Charles VI. and George II. King of Great Britain, in which the States of the United Provinces of the Netherlands are included. Made at Vienna, the 16<sup>th</sup> of March, 1731. In David C. Douglas (ed.): *English Historical Documents*, 10 vols., London 1953 ff., vol. 7, 917–921.
- 43 Archief van het Comptoir Generaal te Antwerpen: IC 5763 Z n 24, Livre de dépenses du cap. Larmes sur la Concorde 1732- 1733; IC 5523 A n 23, Armement 1732. Concorde. Cap. Jacobus Larmes pour Bengale. Duc de Lorraine. Cap. Joannes De Clerck pour la Chine; K. Degryse: „De maritieme organisatie van de Oostendse Chinahandel (1718–1735)“, 49; Paul Hallberg/Christian Koninckx (eds.): *A Passage to China*, 84.
- 44 G. B. Hertz.: „England and the Ostend Company“, 276. Eine Gouache der europäischen Faktoreien in Kanton aus der Zeit um 1760

- zeigt die habsburgische Flagge (Martyn Gregory: *Artists of the China Coast*, Catalogue 64, London 1994, 37).
- 45 Georg Forster: *Ansichten vom Niederrhein*; Digitale Bibliothek Band 1: Deutsche Literatur von Lessing bis Kafka, 474.
- 46 Sven T. Kjellberg: *Svenska Ostindiska Compagnierna 1731–1813*, 38–41; Portrait zwischen S. 36 und 37. Englische und französische Übersetzungen des Privilegs wurden sofort vom britischen Gesandten in Stockholm nach London geschickt; India Office, Vol. 74, 83–92, 181–211.
- 47 India Office, Home Miscellaneous, Vol. 74, 229.
- 48 Sven T. Kjellberg: *Svenska Ostindiska Compagnierna 1731–1813*, 64, 313. Die Übereinstimmung des Nachnamens und die Tatsache, daß beide Königs – eine Verwandtschaft scheint nicht gegeben zu sein – in Diensten der Schwedischen Kompanie standen, führte zu einer Verwirrung in der Literatur.
- 49 India Office, Home Miscellaneous, Vol. 74, 370–371.
- 50 India Office, vol. 74, 671–672.
- 51 India Office, Vol. 74, 239–246, sowie besonders die langen Berichte 248–277 und 295–383. Conrad Gill: „The Affair of Porto Novo“; Paul Hallberg/Christian Koninckx (eds.): *A Passage to China: Colin Campbell's Diary of the First Swedish East India Company Expedition to Canton, 1732–33*, (enthält das 1986 bei einem Antiquar in New York entdeckte Reisetagebuch des Colin Campbell); Cormack, *Colin Campbell 1686-1757*. Die Schwedische Kompanie bestand bis 1813. Zur frühen schwedischen Chinafahrt siehe auch Sven T. Kjellberg: *Svenska Ostindiska Compagnierna 1731–1813*; Christian Koninckx: *The First and Second Charters of the Swedish East India Company (1731–1766) – A Contribution to the Maritime, Economic and Social History of North-western Europe in its Relationships with the Far East*; B. Johansson (ed.): *The Golden Age of China Trade*; weitere Literatur zur Schwedischen Kompanie unter [www.gotheborg.com/bibliography/index.shtml](http://www.gotheborg.com/bibliography/index.shtml).
- 52 Stephan Diller: *Die Dänen in Indien, Südostasien und China*, 28.
- 53 Johann Julius Surland: *Erläutertes Recht der Deutschen nach Indien zu handeln*, 6.

- 54 Frans de Pauw: *Grotius and the Law of the Sea*, Brussels 1965. *Mare clausum* war der Titel einer 1635 publizierten gegen Grotius gerichteten Streitschrift von John Selden (1584–1654).
- 55 Surland: *Erläutertes Recht*, 70–73.
- 56 Richard Schück: *Brandenburg-Preußens Kolonial-Politik unter dem Großen Kurfürsten und seinen Nachfolgern (1647–1721)*, I, Zweiter Theil, 1–8. S. a. Eberhard Schmitt: „The Brandenburg Overseas Trading Companies in the 17<sup>th</sup> Century“, in Leonard Blussé/Femme Gaastra (eds.): *Companies and Trade: Essays on Overseas Trading Companies during the Ancien Regime*, 159–176; Bernd Eberstein: *Preußen und China*.
- 57 Richard Schück: *Brandenburg-Preußens Kolonial-Politik*, 28.
- 58 Richard Schück: *Brandenburg-Preußens Kolonial-Politik*, 69–75.
- 59 Abgedruckt in Victor Ring: *Asiatische Handelscompagnien Friedrichs des Großen*, 248–253.
- 60 J.G. Gallois: *Hamburgische Chronik von den ältesten Zeiten bis auf die Jetztzeit*, Bd.4, 121.
- 61 Bereits Cyril Wichs Vater, John Wich, war Gesandter des britischen Hofes in Hamburg. Seinen Sohn Cyril ließ er von dem bekannten Hamburger Komponisten, Schriftsteller und Diplomaten Johann Mattheson (1681-1764) erziehen. Cyrill Wich verlebte seinen Ruhestand seit 1741 in Hamburg und Tangstedt. Ernst Baasch: *Der Kampf des Hauses Braunschweig-Lüneburg mit Hamburg um die Elbe*; Ders.: „Die Pläne zur Begründung ostindischer Kompanien in Hamburg und Stade“.
- 62 Bernd Eberstein: *Preußen und China. Eine Geschichte schwieriger Beziehungen*.
- 63 Georg Wislicenus: *Deutschlands Seemacht einst und jetzt*; zit. nach Sokol/Baumgartner: „Welches österreichische Schiff war das erste, das China anlief?“, 93.
- 64 Victor Ring: *Asiatische Handelscompagnien Friedrichs des Großen*, 118.
- 65 Bernd Eberstein: *Preußen und China. Eine Geschichte schwieriger Beziehungen*, 89–107; Heinz Burmester: *Weltumsegelung unter Preußens Flagge. Die Königlich Preussische Seehandlung und ihre Schiffe*.
- 66 Ernst Baasch: „Die Anfänge des modernen Verkehrs Hamburgs mit Vorderindien und Ostasien“, 93.

- 67 Jan Rotsaert: *De reis van het Keyserlyck Compagnieschip genaempt De Keyzerinne gemonteerd met 30 stucken Canon, en 108 zielen Equipatie, gecommandeert per Capteyn Joan de Clerck.*
- 68 Der königliche Schutzpaß ist abgedruckt bei Johann Julius Surland: *Erläutertes Recht der Deutschen nach Indien zu handeln*, 86–88.
- 69 Victor Ring: *Asiatische Handelscompagnien Friedrichs des Großen*, 11–18, 20–29, 248–253.
- 70 K. Degryse: „De maritieme organisatie van de Oostendse Chinahandel (1718–1735)“, 21 und 41, Anm. 27.
- 71 Hallberg/Koninckx: *A Passage to China*, xxxiv und 196. Die Tatsache des zweiten Verkaufs wird gestützt von den „Vorläufigen Gedanken über ein neues See-Commercium zu Harburg“ des hannoverschen Advokaten Joh. Victor Boenig vom März 1736; er spricht vom „in Hamburg ohnlängst unter der Hand von der Schwedischen Octroyirten Compagnie gekauften und nach Indien ausgerüsteten Schiff ‚der Apollo‘“. (Nach Ernst Baasch: „Die Pläne zur Begründung ostindischer Kompanien in Harburg und Stade“, 227–264, Zit. 238.)
- 72 Commerzbibliothek Hamburg, Anlagen zu den Protokollen der Commerzdeputation, 12 rot, Schifffahrt, Nr. 1: Extractus Protocolli Extrajudicatis vom 15. Dec. 1731. Der Text des in französischer Sprache abgefaßten Pro Memoria in Surland: *Erläutertes Recht der Deutschen*, 88–89. Mauricius war Resident der Niederlande von 1725 bis 1742 und noch einmal 1756 bis zu seinem Tode 1768; 1742 bis 1751 war er Generalgouverneur von Surinam.
- 73 Der Hinweis, die APOLLON habe den Kanal passiert, entsprach nicht der Wahrheit; wir sahen, daß sie westlich und nördlich um Großbritannien, über Häfen in Irland und auf den Shetland-Inseln, herumsegelte (S. 15).  
Die schwedischen Bistümer Bremen und Verden waren 1719 durch den von George I. als Kurfürst von Hannover mit Schweden geschlossenen Vertrag, mit dem der Nordische Krieg beendet wurde, an das Kurfürstentum Hannover gekommen. Dieses war seit 1714, als Georg von Hannover als George I. den Thron von England bestiegen hatte, in Personalunion mit England verbunden.

- 74 Commerzbibliothek Hamburg, Anlagen zu den Protokollen der Commerzdeputation, 12 rot, Schifffahrt, Nr. 1: Extractus Protocolli Extrajudicatis vom 15. Dec. 1731.
- 75 Loc. cit.
- 76 Anlagen zu den Protokollen der Commerzdeputation, 12 rot, Schifffahrt, Nr. 1: Extractus Protocolli Extrajudicatis vom 15. Dec. 1731. Die Antwort des Rats auch bei Surland: *Erläutertes Recht*, 90–94.
- 77 Surland: *Erläutertes Recht der Deutschen*, 96–102.
- 78 Surland: *Erläutertes Recht*, 94–95, 102–105.
- 79 Zitiert in Anlagen zu den Protokollen der Commerzdeputation, 12 rot, Schifffahrt, Nr. 1: Extractus Protocolli Extrajudicatis, Copia allerunterhänigsten Schreibens an Ihro Röm. Kayserl. Mayth. von dem Magistrat der Stadt Hamburg, d. 18. Mart 1733.
- 80 Zitiert in Protokolle der Commerzdeputation, Extractus Protocolli Extrajudicatis, Veneris d. 24. Juli 1733.
- 81 India Office, Home Miscellaneous, vol. 74, 176. Pondicherri war französische, Tranquebar dänische Niederlassung an der Koromandelküste Südost-Indiens.
- 82 India Office, vol. 74, 527, 607–609, 613–623, 625–629, 641–651 (Briefe von de Wich aus Hamburg, von Irissarri an Stenglin, Protest des Antwerpener Kaufmanns Pierre Proli, eines der Direktoren der Ostender Kompanie, dessen Haus später die Liquidation übertragen wurde etc. Bei Victor Ring: *Asiatische Handelscompagnien Friedrichs des Großen*, S. 18, wird der Name der MERMAID mit SIRENE angegeben, in den englischen Akten erscheint sie als SYRENE. Ein Handelshaus Yrissari & Co. spielte in der Geschichte des Hauses Jardine Matheson & Co. eine Rolle; s. Cheong, Weng Eang: *Mandarins and Merchants. Jardine Matheson & Co., a China Agency of the Early Nineteenth Century*, London 1979.
- 83 Surland: *Erläutertes Recht*, 106–107; zit. in den Protokollen der Commerzdeputation, 110–110b; Extractus Protocolli Extrajudicatis Veneris d. 24. Juli 1733; engl. Übersetzung: India Office, vol. 74, 524–525.
- 84 India Office, vol. 74, 525–526; Surland, 108; J. G. Gallois: *Hamburgische Chronik von den ältesten Zeiten bis auf die Jetztzeit*, Bd. 4, 79. Eingabe der Firma Stenglin & Sohn an den Rat in India Office, vol. 74, 527–530; Brief von Irissarri an Stenglin & Sohn, 531–534.

- 85 Commerzbibliothek Hamburg, Protokolle der Commerzdeputation, 2a, S. 108b–112a.
- 86 Commerzbibliothek Hamburg, Anlagen zu den Protokollen der Commerzdeputation, 12 rot, Schifffahrt, Nr. 1: Copia allerunterthänigsten Schreibens an Ihre Röm. Kayserl. Mayth. von dem Magistrat der Stadt Hamburg, d. 18. Mart 1733.
- 87 Loc. cit.
- 88 Freiherr von Kurzrock war in den Jahren 1707–1735 kaiserlicher Resident in Hamburg.
- 89 Commerzbibliothek Hamburg, Protokolle der Commerzdeputation, 2a, S. 96b–97b, 24. April 1733.
- 90 Protokolle der Commerzdeputation, 2a, S. 108b–112a, Veneris d. 24. Juli 1733.
- 91 Protokolle der Commerzdeputation, 2a, S. 112.
- 92 Protokolle der Commerzdeputation, 2a, 138a–b. Extractus Protokollis Extrajudicatis, Lunae d. 30. November 1733.
- 93 Protokolle der Commerzdeputation, 2a, 139a–b.
- 94 Protokolle der Commerzdeputation, 2a, 140.
- 95 *Hamburgische Neue Zeitung*, Sonnabend, d. 21. Julius 1787.
- 96 Theodor Bohner: *Der deutsche Kaufmann über See. Hundert Jahre deutscher Handel in der Welt*, 105.
- 97 Wei Yuan: *Haiguo tuzhi*, 1852, j. 58, 4a; dazu auch die Karte in j. 4, 15a.
- 98 William Milburn: *Oriental Commerce*, I, 370.
- 99 J. G. Gallois: *Hamburgische Chronik von den ältesten Zeiten bis auf die Jetztzeit*, Bd. 4, 59. Zu dem Kompanieprojekt in Altona aus holländischer Sicht s. K. Glamann: „Hollandske indberetninger om Altona-projektet, 1728–1729“, *Danske magazin* 7:5 (1953), 263–302.
- 100M. Huisman: *La Belgique commerciale sous l'Empereur Charles VI. La Compagnie d'Ostende. Étude historique de politique commerciale et coloniale*, 457 ff.; Bernd Eberstein: *Preußen und China*, 31.
- 101 Chen Lunqiong: *Haiguo wenjianlu*, 27; Wei Yuan: *Haiguo tuzhi*, j. 58, 3a–b, 10b, nennt sogar neun dänische Schiffe pro Jahr, dürfte damit aber wohl stark übertreiben; Stephan Diller: *Die Dänen in Indien, Südostasien und China (1620–1845)*, Wiesbaden 1999; Tim Velschow: „Voyages of the Danish Asiatic Company to India and China 1772–

- 1792“; Ole Feldbaek: „The Danish Asia Trade 1620–1807 – Value and Volume“; Henri Cordier: *Histoire général de la Chine et de ses relations avec les pays étrangers*, Bd. 3, Paris 1920, 386–387.
- 102Percy Ernst Schramm: *Kaufleute zu Haus und über See*, 339.
- 103Wei Yuan: *Haiguo tuzhi*, j. 58, 3b-4a.
- 104Ernst Baasch: „Die Pläne der Begründung ostindischer Kompagnien in Harburg und Stade“, 238.
- 105Stephan Diller, 134. August Hennings: *Geschichte des Privathandels und der itzigen Verfaßung der Besitzungen der Dänen in Ostindien: Gegenwärtiger Zustand der Besitzungen der Europäer in Ostindien*.
- 106Ole Lange: „Denmark in China 1839–65: A Pawn in a British Game“, bes. 95–98, 111; Ole Feldbaek: „Danish East India Trade 1772–1807 – Statistics and Structure“; Ole Feldbaek: *India Trade under the Danish Flag 1772–1808*, 249, 307.
- 107Kristof Glamann: „The Danish Asiatic Company“, bes. 121–122.
- 108Otto Franke: „Deutscher und hansischer Handel nach dem Fernen Osten“, 127; Theodor Bohner: *Der deutsche Kaufmann über See. Hundert Jahre deutscher Handel in der Welt*, 330. Auch nach William Milburn: *Oriental Commerce*, Bd. I, 413, und II, 126, sollen 1787 aus Hamburg, Ostende, Triest und anderen Häfen Schiffe nach Indien geschickt worden sein. Darauf bezieht sich Ernst Baasch: „Die Anfänge des modernen Verkehrs Hamburgs mit Vorderindien u. Ostasien“, 2–3. Die Quelle für diese Nachricht war nicht auffindbar. Keine Angabe findet sich in: Protokolle der Commerzdeputation nebst den Anlage; Hamburger Wasserschout 1787; *Hamburgische Adreß-Comptoir-Nachrichten*, „Handlungs- und Schiffsnachrichten“; *Hamburgische Neue Zeitung* (verzeichnet regelmäßig die Ankunft von Schiffen aus China in London, Kopenhagen und Göteborg, meldet aber keine Ankunft in Hamburg).
- 109Staatsarchiv Hamburg, Senatskanzlei I, Nr. 77, Bd. 8, 136b. Die „Last“ war im 18. Jahrhundert die Vermessungsgröße für die Tragfähigkeit eines Schiffes; sie entsprach 4000 hamburgischen Pfund à 485 Gramm. Um 1815 wurde sie durch die „Commerzlast“ abgelöst, die etwa 3000 Kilogramm entsprach.

110 Ein Ort des Namens Sochampore läßt sich nicht finden. Es könnte sich um die niederländische Besitzung Soekapoera, heute Sukapura, an der Südküste Javas handeln. In Frage kommt auch ein dänischer Handelsstützpunkt in der Nähe von Kalkutta: Serampore.

111 *CHINA historisch, romantisch, malerisch*, 258.

112 Bernd Eberstein: *Hamburg-China, Geschichte einer Partnerschaft*.

## Abbildungsnachweis

- S. 4 oben: Joan Nieuhof: *Het Gezantschap Der Neêrlandsche Oost-Indische Compagnie, aan den Grooten Tartarischen Cham, Den tegenwoordigen Keizer van China*, Amsterdam 1670
- S. 4 unten: Wei Yuan: *Haiguo tuzhi*, 1852.
- S. 7: Martyn Gregory: Catalogue 66, *China and the East Indies – Historical pictures by Chinese and Western Artists, 1760–1925*, London 1995.
- S. 8: Susan Leiper: *Precious Cargo. Scots and the China Trade*. Edinburgh 1997.
- S. 9 unten: Joan Nieuhof, 1670.
- S. 10: Björn Landström: *Segelschiffe*, Gütersloh 1970.
- S. 11 links: Wang Qi 王圻: *Sancai tuhui* 三才圖會, 1609.
- S. 11 rechts: Song Yingxing 宋應星: *Tiangong kaiwu* 天工開物, 1637.
- S. 13: Joan Nieuhof, 1670.
- S. 14 oben: P.J.B. du Halde: *Description Geographique, Historique, Chronologique, Politique, et Physique de l'Empire de la Chine et de la Tartarie Chinoise*, 1786
- S. 17: [www.hofburg-wien.at/wissenswertes/die-habsburger/karlvi.html](http://www.hofburg-wien.at/wissenswertes/die-habsburger/karlvi.html).
- S. 18 : *Qingshi tudian* 清史圖典. *Qingchao tongshi tulu* 清朝通史圖錄 3, *Kangxi chao* 康熙朝 1, Beijing 2002.
- S. 19: Anthony E Sokol / Lothar Baumgartner: „Welches österreichische Schiff war das erste, das China anlief?“, *Marine – Gestern, Heute. Nachrichten aus dem Marinewesen* 5. Jg., Heft 2 (März 1979), 91–93.
- S. 22: Paul Hallberg / Christian Koninckx (eds.): *A Passage to China: Colin Campbell's Diary of the First Swedish East India Company Expedition to Canton, 1732–33*, Göteborg 1996.
- S. 24: *Enciclopedia Universal Ilustrada*, Bilbao/Madrid o.J.
- S. 25: *Jahrbuch der Schiffbautechnischen Gesellschaft*, 21. Band, Berlin 1920.
- S. 26: Roger Pelissier: *La Chine – Le troisieme geant*, Paris 1965.
- S. 27: M. de Guignes: *Voyages a Peking, Manille et l'ile de France faits dans l'intervalle des Annees 1784 a 1801*, Paris 1808.

- S. 28: *China – historisch, romantisch, malerisch*. Nach Berichten und Zeichnungen von Mitgliedern der letzten englischen Expedition. Aus dem Englischen. Mit 36 Stahlstichen nach Th. Allan. Karlsruhe 1843–48.
- S. 29: *China – historisch, romantisch, malerisch*, 1843–48.
- S. 30: Heinz Burmester: *Weltumseglung unter Preußens Flagge*, Hamburg 1988.
- S. 31: Liang Tingnan 梁廷柅: *Yue haiguan zhi* 粵海關志, 1839.
- S. 32 oben: *Yue haiguan zhi*, 1839.
- S. 33 oben: Martyn Gregory: Catalogue 76, *In the Wake of the Indian – Historical pictures by Chinese and Western Artists, 1770–1870*, London 2000.
- S. 33 unten: Martyn Gregory: Catalogue 66.
- S. 35 oben: Joan Nieuhof, 1670.
- S. 35 unten: *Haimao liuzhen*. *Zhongguo waishaopin de fengmao* 海貿流珍 – 中國外銷品的風貌 / *Picturing Cathay. Maritime and Cultural Images of the China Trade*. Hongkong 2002.
- S. 36: Joan Nieuhof, 1670.
- S. 37: Zhu Xiaodan 朱小丹: *Zhongguo Guangzhou – Zhong Rui hai-shang maoyide menhu* 中國廣州 – 中瑞海上貿易的門戶. *Guangzhou China – Gateway of Sino-Sweden Marine Trade*, Guangzhou 2002.
- S. 38 Bild und nachfolgender Text: *China – historisch, romantisch, malerisch*, 1843–48.
- S. 40: Joan Nieuhof, 1670.
- S. 42: Surland: *Erläutertes Recht der Deutschen nach Indien zu handeln*, Titelblatt. Staatsbibliothek Hannover.
- S. 43: [www.weltchronik.de/bio/cethegus/g/grotius.html](http://www.weltchronik.de/bio/cethegus/g/grotius.html).
- S. 45 oben: *Haimao liuzhen* / *Picturing Cathay*, 2002.
- S. 45 unten: Liang Tingnan: *Yue haiguan zhi*, 1839.
- S. 48: Heinz Burmester, 1988.
- S. 50: Stich von Thomas Kelly, um 1850.
- S. 56: Paul Hallberg und Christian Koninckx: *A Passage to China*.
- S. 66: Wei Yuan: *Haiguo tuzhi*.
- S. 72: *China – historisch, romantisch, malerisch*, 1843–48.
- S. 73: P.J.B. du Halde, 1786.

# Literaturverzeichnis

## Quellen:

Archief van het Comptoir Generaal te Antwerpen, Archief der Generale Indische Compagnie (Compagnie d'Ostende) 1723-1777.

British Library, India Office, Home Miscellaneous, vol. 74. (Dieser Band enthält Korrespondenz zur Ostender Kompanie, der Schwedischen Kompanie und zu anderen Kompanien unter nichtbritischer Flagge.)

Chen Lunjiong 陳倫炯: *Haiguo wenjianlu* 海國聞見錄 (Neuigkeiten aus den Ländern am Meere), ed. Taiwan wenxian congkan, Nr.26, Taipei 1958.

Commerzbibliothek Hamburg, Protokolle der Commerzdeputation 1731–1733; Anlagen zu den Protokollen der Commerzdeputation 1731–1733.

Forster, Georg: *Ansichten vom Niederrhein von Brabant, Flandern, Holland, England und Frankreich, im April, Mai und Junius 1790*; Digitale Bibliothek, Band 1: *Deutsche Literatur von Lessing bis Kafka*, Berlin 1997.

*Hamburger Relations-Courier* 1696–1813, bes. 1731–1733.

Liang Tingnan 梁廷柌: *Yue haiguan zhi* 粵海關志 (Über den Seezoll in Kanton), 30 juan, 1839; Ausg. Jindai Zhongguo shiliao congkan xubian, Bd. 181–184, Taipei 1975.

*Liang Zhe haifang leikao xubian* 兩浙海防類考續編 (Systematische Untersuchung der Küstenverteidigung in Zhejiang, Fortsetzung), Ausg. Zhongguo shixue congshu, sanbian, Taipei 1987, Bd. 26–28.

Prims, Floris: *Inventaris op het archief der Generale Indische Compagnie (Compagnie d'Ostende) 1723–1777, omfattende het archief van het Comptoir Generaal te Antwerpen, de scheepskapiteins, de Indische factorijen*, Antwerpen 1925.

*Qingchao tongdian* 清朝通典 (Enzyklopädische Geschichte der Qing-Dynastie), 1767.

- Qingchao wenxian tongkao* 清朝文獻通考 (Untersuchung der Dokumente und Texte der Qing-Dynastie), 1787.
- Qing shilu* 清實錄 (Wahrhaftige Aufzeichnungen der Qing-Dynastie), photomechanischer Nachdruck, Tokyo 1937–38.
- Staatsarchiv Hamburg, Senatskanzlei I.
- Staats- und Gelehrte Zeitung des Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten*, 1712 ff.
- Surland, Johann Julius: *Erläutertes Recht der Deutschen nach Indien zu handeln. Nebst vielen dahin gehörigen Documenten*, Cassel 1752.
- Wei Yuan 魏源: *Haiguo tuzhi* 海國圖志 (Karten und Berichte über die Länder am Meere), 1852.
- Xu Jiyu 徐繼畲: *Yinghuan zhilüe* 瀛環志略 (Berichte über den Erdkreis), 1849, Ausgabe Taipei 1968.

### Sekundärliteratur:

- Baasch, Ernst: „Hamburg und die Compagnie von Ostende“, *Zeitschrift für Social- und Wirthschaftsgeschichte* 1897, Bd. 5, 309–319.
- : „Die Anfänge des modernen Verkehrs Hamburgs mit Vorderindien und Ostasien“, *Mittheilungen der geographischen Gesellschaft in Hamburg*, Bd. XIII (1897), 92–130.
- : *Der Kampf des Hauses Braunschweig-Lüneburg mit Hamburg um die Elbe*, Hannover 1905.
- : „Die Pläne zur Begründung ostindischer Kompanien in Harburg und Stade“, *Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen*, Jahrgang 1908, 227–264.
- : *Quellen zur Geschichte des hamburgischen Handels und Schifffahrt im 17., 18. und 19. Jahrhundert*, Hamburg 1910.
- Badudiere, F.: *L'expansion mercantile austriaca nei territori d'altremare nel XVIII secolo*, Milano 1978, bes. 23–88.
- Baels, Edouard J.: „*De Generale Keizerlijke en Koninklijke Indische Compagnie gevestigd in de Oostenrijkse Nederlanden*“, genaamd *de Oostendse Compagnie*, Ostende 1972.
- Blankenheim, Carel Marie: *Geschiedenis van de Compagnie van Ostende*, Leyden 1861.

- Blussé, Leonard/Femme Gastra (eds.): *Companies and Trade: Essays on Overseas Trading Companies during the Ancien Regime*, Leiden 1981.
- Bohner, Theodor: *Der deutsche Kaufmann über See. Hundert Jahre deutscher Handel in der Welt*, Berlin 1939.
- Brødsgaard, Kjeld Erik /Mads Kirkebæk: *China and Denmark. Relations since 1774*, Kopenhagen 2001.
- Bruijn, Jaap R./Femme S. Gastra (eds.): *Ships, Sailors and Spices. East India Companies and Their Shipping the 16th, 17th and 18th Centuries*, Amsterdam 1993.
- Burmester, Heinz: *Weltumseglung unter Preußens Flagge. Die Königlich Preußische Seehandlung und ihre Schiffe*, Hamburg 1988.
- Buysens, O.: „Het Uitzicht van het Schepen der Oostendsche Compagnie“, *Mededelingen van de Marine Akademie van België* 2 (1938/39), 21–44.
- Cai Hongsheng 蔡鴻生/Bao Leshi 包樂史: *Hang xiang Zhujiang – Helanren zai Huanan (1600–2000 nian) 航向珠江 – 荷蘭人在華南 (1600–2000 nian 年)*. Cai Hongsheng/Leonard Blussé et al.: *Sailing to the Pearl River. Dutch Enterprise in South China 1600-2000*, Guangzhou 2004.
- Cordier, Henri: *Histoire général de la Chine et de ses relations avec les pays étrangers*, Bd. 3, Paris 1920, 386–387.
- Cormack, Alexander Allan: *Colin Campbell 1686-1757. Merchant, Gothenburg, Sweden. His will - annotated. A Scoto-Swedish Study*, Aberdeen 1960.
- Crockaert, J.: *Un exemple d'énergie nationale. La Compagnie d'Ostende*, Bruxelles/Paris 1919.
- : *De Oostendse Compagnie*, Brussel 1975.
- Degryse, Karel: „De Oostendse Chinahandel (1718–1735)“, *Belgisch tijdschrift voor filologie en geschiedenis* 52 :2 (1974), 306–347.
- : „De maritieme organisatie van de Oostendse Chinahandel (1718–1735)“, *Mededelingen van de Marine Akademie van België* 24 (1976–1977), 19–57.
- : „De Oostendse Compagnie als horzel voor de Nederlandse handel“, *Tijdschrift voor Zeegechiedenis* 3 :2 (1984), 87-97.

- : „Sociale en sexuele spanningen aan boord van de Oostendse Oost-Indievaarders (1715–1734)“, *Bijdragen tot de Internationale Maritieme Geschiedenis, Collectanea Maritima* 4 (1988), 69–79.
- Dept, Gaston: „La Compagnie d’Ostende. Voyages et projets de colonisation“, *Bulletijn der Maatschappij voor Geschied- en Oudheidkunde te Gent* 34 (1926), 34–55.
- Dermigny, Louis: *La Chine et l’Occident. Le commerce à Canton au XVIIIe siècle 1719–1833*, 3 Bde + Kartenband, Paris 1964.
- Diller, Stephan: *Die Dänen in Indien, Südostasien und China (1620–1845)*, Wiesbaden 1999.
- Dullinger, Josef: „Die Handelskompagnien Oesterreichs nach dem Oriente und nach Ostindien in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts“, *Zeitschrift für Social- und Wirthschaftsgeschichte* Bd. 7:1 (1900), 44–83.
- Dumont, Georges-Henri: *L’épopée de la compagnie d’Ostende: 1723–1727*, Bruxelles 2000.
- Eberstein, Bernd: *Hamburg-China, Geschichte einer Partnerschaft*, Hamburg, Christians, 1988.
- : *Der Ostasiatische Verein 1900–2000*, Hamburg, Christians, 2000.
- : *Preußen und China. Eine Geschichte schwieriger Beziehungen*, Berlin 2007.
- Feldbaek, Ole: *India Trade under the Danish Flag 1772–1808. European Enterprise and Anglo-Indian Remittance and Trade*, Odense 1969.
- : „Danish East India Trade 1772–1807 – Statistics and Structure“, *The Scandinavian Economic History Review* 26:2 (1978), 128–144.
- : „The Danish Asia Trade 1620–1807 – Value and Volume“, *The Scandinavian Economic History Review* 38:1 (1990), 3–27.
- Fitzler, Hedwig: „Der Anteil der Deutschen an der Kolonialpolitik Philipps II. von Spanien in Asien“, *Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte* 28 (1935), 1–39.
- Franke, Otto: „Deutscher und hansischer Handel nach dem Fernen Osten“, *Der Ostasiatische Lloyd* 30:22 (2. Juni 1916), 127.

- Furber, Holden: *Rival Empires of Trade in the Orient, 1600–1800*, Minneapolis 1976.
- Gallois, Jacob G.: *Hamburgische Chronik von den ältesten Zeiten bis auf die Jetztzeit*, 4 Bde., Hamburg 1862.
- Gill, Conrad: „The Affair of Porto Novo: An Incident in Anglo-Swedish Relations“, *The English Historical Review*, Vol. 73, No. 286 (Jan. 1958), 47-65.
- Glamann, Kristof: „The Danish Asiatic Company“, *The Scandinavian Economic History Review* 8:2 (1960), 109–149.
- Hallberg, Paul/Christian Koninckx (eds.): *A Passage to China: Colin Campbell's Diary of the First Swedish East India Company Expedition to Canton, 1732–33*, Göteborg 1996.
- Hennings, August: *Geschichte des Privathandels und der itzigen Verfassung der Besitzungen der Dänen in Ostindien: Gegenwärtiger Zustand der Besitzungen der Europäer in Ostindien*, 1. Theil, Kopenhagen 1784; 2. Theil Hamburg und Kiel 1785; 3. Theil Hamburg und Kiel 1786. (Der 3. Theil besteht aus einer ausführlichen annotierten Bibliographie der frühen europäischen Asienliteratur.)
- Hertz, Gerald B.: „England and the Ostend Company“, *The English Historical Review*, Vol. 22, No. 86 (1907), 255–279.
- Huang Qichen 黃啟臣/Pang Xiping 龐新平: *Ming Qing Guangdong shangren 明清廣東商人 Guangdong Merchants in the Ming and Ching Dynasty*, Guangzhou 2001.
- Huisman, M.: *La Belgique commerciale sous l'Empereur Charles VI. La Compagnie d'Ostende. Étude historique de politique commerciale et coloniale*, Brüssel/Paris 1902.
- Johansson, B. (ed.): *The Golden Age of China Trade. Essays on the East India Companies' Trade with China in the 18<sup>th</sup> Century and the Swedish East Indiamen Götheborg*, Hong Kong 1992.
- Kjellberg, Sven T.: *Svenska Ostindiska Compagnierna 1731–1813*, Malmö 1975.
- Koninckx, Christian: *The First and Second Charters of the Swedish East India Company (1731–1766) – A Contribution to the Maritime, Economic and Social History of Northwestern Europe in its Relationships with the Far East*, Coutray 1980.

- : „Ownership in East India Company Shipping: Prussia, Scandinavia and the Austrian Netherlands in the 18th Century“, *Bijdragen tot de Internationale Maritieme Geschiedenis (Collectanea Maritima 4)*, 1988), 33–42.
- Koninckx, Christian/K. Degryse: *Bijdragen tot de Internationale Maritieme Geschiedenis*, 1988.
- Lange, Ole: „Denmark in China 1839–65: A Pawn in a British Game“, *The Scandinavian Economic History Review* 19:2 (1971), 71–117.
- Laude, N.: *La Compagnie d'Ostende et son activité commerciale au Bengale, 1725–1730*, Bruxelles 1944.
- Lefevre, G.: *De indische Compagnie van Oostende*, Antwerpen 1925.
- Li Guorong 李國榮/Lin Weisen 林衛森: *Qingdai Guangzhou shisan hang jilüe 清代廣州十三行紀略 – Chronicle of the Merchants in Canton during the Qing Dynasty*, Guangzhou 2006.
- Li Guorong 李國榮 u. a.: *Diguo shanghang: Guangzhou shisan hang 帝國商行: 廣州十三行*, Guangzhou 2007.
- Martens, Alfons: *De invoer van koloniale waren in de Zuidelijke Nederlanden ten tijde van de Oostendse Compagnie, 1723–1731*, Leuven 1962.
- Mertens, J.: „Ostendse schepen naar Kanton (1719)“, *Ostendiana* IV (1982), 19–37.
- Michielsen, L.: „Het einde van de Ostendse Compagnie“, *Bijdragen tot de Geschiedenis* 28 (1937), 128–143.
- Milburn, William: *Oriental Commerce; containing a Geographical Description of the Principal Places in the East Indies, China, and Japan*, 2 Vols., London 1813.
- Moritz, Eduard: „Die Kaiserliche Ostender Handelsgesellschaft (1722–1731)“, *Koloniale Rundschau*, Jg. 1918, 365–386.
- Morse, Hosea B.: *The Chronicle of the East India Company Trading to China 1635–1834*, 4 vols., Oxford 1926–29 (Reprint Taipei 1966).
- Nagel, Jürgen G.: *Abenteuer Fernhandel. Die Ostindienkompanien*, Darmstadt 2007.

- Parmentier, Jan: „De handelaars en supercargos in de Oostendse Moka- en Indiahandel“, *Handelingen van het Genootschap voor Geschiedenis te Brugge* 122 (1985), 181–208.
- : „The Ostend trade to Moka and India (1714–1735): the Merchants and Supercargos“, *The Mariner’s Mirror, the international journal of the society for nautical research* 73:2 (1987), 123–138.
- : „De specerijhandel van de Oostendse Oost-Indiëvaarders (1714-1735)“, *Specerijkelijk: de specerijenroutes*, Brussel 1992, 226–235.
- : „La Compagnie d’Ostende (1723-1735)“, *Saveurs de paradis: les routes des épices*, Bruxelles 1992, 226–235.
- : „Guilielmo de Brouwer (1693–1767). Een schets van een kapitein, handelaar en reder in de 18e eeuw“, *Ostendiana* 6 (1993), 125–138.
- : “The Private East India Ventures from Ostend: The Maritime and Commercial Aspects, 1715–1722”, *International Journal of Maritime History* 5:2 (1993), 75–102.
- : *De holle compagnie. Smokkel en legale handel onder Zuidnederlandse vlag in Bengalen, ca. 1720–1744*, Hilversum 1992.
- : *Tea Time in Flanders. The maritime trade between the Southern Netherlands and China in the 18th century*, Gent 1996.
- : *Oostende & Co: Het verhaal van de Zuid-Nederlandse Oost-Indievaart 1715–1735*, Gent 2002.
- Pauw, Frans de: *Grotius and the Law of the Sea*, Brussels 1965.
- Pong, David: *A Critical Guide to Kwangtung Provincial Archives Deposited at the Public Record Office of London*, Cambridge/Mass. 1975.
- Rieger, Karl: *Geschichte der Ostendischen Compagnie unter Karl VI.*, Wien 1874 (2. Jahresbericht des Vereines der Wiener Handelsakademie).
- Ring, Victor: *Asiatische Handelscompagnien Friedrichs des Großen. Ein Beitrag zur Geschichte des preussischen Seehandels und Aktienwesens*, Berlin 1890.

- Rotsaert, Jan: *De reis van het Keyserlyck Compagnieschip genaempt De Keyzerinne gemonteerd met 30 stucken Canon, en 108 zielen. Equipatie, gecommandeert per Capteyn Joan de Clerck, gedestineerd naar Canton in China, uyt gevaren van Oostende op den 20 January 1725*, Brugge 1963.
- Roover, Raymond de: „L'organisation administrative et commerciale de la Compagnie d'Ostende“, *Studien en berichten der St. Ignatiuschool/Bulletin d'études et d'information de l'Institut Supérieur de Commerce Saint-Ignace* (Antwerpen), 1934/1, 659–681.
- Schmitt, Eberhard: „The Brandenburg Overseas Trading Companies in the 17<sup>th</sup> Century“, in Leonard Blussé/Femme Gaastra (eds.): *Companies and Trade: Essays on Overseas Trading Companies during the Ancien Regime*, Leiden 1981, 159–176.
- Schramm, Percy Ernst: *Kaufleute zu Haus und über See. Hamburgische Zeugnisse des 17., 18. und 19. Jahrhunderts*, Hamburg 1949.
- Schrijver, R. de: „Uit de voorgeschiedenis van de Oostendse Compagnie. Bergeycks verklaringen van 1720 over het oktrooi van 1698 voor en Oostindische Compagnie“, *Bulletin de la Commission Royal d'Histoire* 132 (1966), 143–159.
- Schück, Richard: *Brandenburg-Preußens Kolonial-Politik unter dem Großen Kurfürsten und seinen Nachfolgern (1647–1721)*, Leipzig 1889.
- Serruys, Michael-W.: *Oostende en de Oostendse Compagnie. Het economisch effect van de koloniale zeehandel op een Zuid-Nederlandse havenstad tussen de Spaanse en de Oostenrijkse Successieoorlog (1713-1745)*, Leuven 1999.
- Servais, Max: „L'Angleterre et la Compagnie d'Ostende – De Oostendse Compagnie“, *Tijdschrift van het Gemeentekrediet van België* 61 (1962), 141-165.
- : „De Generale Keijserlijcke en Koninklijcke Indische Compagnie gevestigd in de Oostenrijksche Nederlanden genaamd De Oostendsche Compagnie“, *Tijdschrift van het Gemeentekrediet van België*, 1962.

- : „La Compagnie Impériale et Royale des Indes établie dans les Pays-Bas Autrichiens dite La Compagnie d’Ostende“, *Bulletin trimestriel du Credit Communal de Belgique*, 1962.
- Sokol, Anthony E./Lothar Baumgartner: „Welches österreichische Schiff war das erste, das China anlief?“, *Marine – Gestern, Heute. Nachrichten aus dem Marinewesen* 5. Jg., Heft 2 (März 1979), 91–93.
- Stols, E.: „A Companhia de Ostende e os Portos Brasileiros“, *Estudios Historicos* V (1966), 83–95.
- Struck, Bernhard: „Österreichische Kolonialversuche im 18. Jahrhundert“, *Völkerkunde – Beiträge zur Erkenntnis von Mensch und Kultur*, 3. Jg., Heft 7–9 (Wien 1927), 184–193.
- Tang Wenya 唐文雅 u. a.: *Guangzhou shisan hang cangsang* 廣州十三行滄桑 *The Thirteen Hongs in Guangzhou*, Guangzhou 2001.
- Tuck, P. (ed.): *China Trade. British Commerce and the Opening of China, 1635–1842*, London 1999.
- Van Goor, J. (ed.): *Trading Companies in Asia, 1600–1800*, Utrecht 1980.
- Velschow, Tim: „Voyages of the Danish Asiatic Company to India and China 1772–1792“, *The Scandinavian Economic History Review* 20:2 (1972), 133–152.
- Wislicenus, Georg: *Deutschlands Seemacht einst und jetzt. Nebst einem Überblick über die Geschichte der Seefahrt aller Völker*, Leipzig 1896 (1909<sup>2</sup>).
- Zhu Xiaodan 朱小丹: *Zhongguo Guangzhou – Zhong Rui haishang maoyide menhu* 中國廣州 – 中瑞海上貿易的門戶. *Guangzhou China – Gateway of Sino-Sweden Marine Trade*, Guangzhou 2002.

Im Jahre 1731 lief das erste direkt aus Kanton kommende Schiff, die unter preußischer Flagge segelnde APOLLON, im Hamburger Hafen ein, und die Ladung wurde mit gutem Erfolg versteigert. Das rief sofort Großbritannien und die Niederlande auf den Plan, die ihr Monopol auf den Ostasienhandel nicht durchlöchert sehen wollten. So entspann sich ein heftiger diplomatischer Streit zwischen Hamburg, Wien, London, Den Haag und sogar Madrid, in dem es um die Frage ging, ob ein Schiff mit Ladung aus China die Elbe hinaufsegeln durfte oder nicht.

Akten der Commerzbibliothek in Hamburg, ergänzt durch Akten aus dem India Office der British Library in London, lassen diesen Wirtschaftskrieg aus der Frühzeit der Globalisierung lebendig werden.

Bernd Eberstein ist entpflichteter Professor für Sinologie am Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg. Er trat mit mehreren Publikationen zu den frühen deutsch-chinesischen Beziehungen hervor, zuletzt *Preußen und China – Eine Geschichte schwieriger Beziehungen*, Berlin 2007.

OSTASIEN Verlag  
[www.ostasien-verlag.de](http://www.ostasien-verlag.de)

ISBN 978-3-940527-10-3

